

# Das gefürchtete 1,5-Grad-Ziel ist tot

geschrieben von Chris Frey | 11. April 2022

**David Wojick**

Ein törichtes Ende für ein törichtes Ziel – die Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 Grad C. Das ist die Erwärmung von vor 150 Jahren, nur 0,5 Grad oder weniger von heute an. Natürlich geht das alles von den wertlosen Computermodellen aus, aber lassen wir uns davon nicht beirren.

Der umfangreiche neue [IPCC-Bericht](#) macht es deutlich. Man kann von hier aus nicht dorthin gelangen (nicht dass wir das wollten). Nicht einmal mit vernünftigen Mitteln, also wird das Ziel (laut den Modellen) verfehlt werden. Was werden die Alarmisten ohne ihr geliebtes Ziel tun?

Es geht um etwas, das „Kohlenstoffbudget“ genannt wird. Im Gegensatz zum Klima und zu den Klimamodellen ist das Kohlenstoffbudget sehr einfach. Es gibt an, wie viel CO<sub>2</sub> die Menschheit ausstoßen darf, damit die angestrebte Erwärmung nicht überschritten wird.

Nicht, wie viel in diesem Jahr, in diesem Jahrzehnt oder sogar in diesem Jahrhundert. Dies ist die Grenze für immer. Genießen Sie es also, solange Sie können, denn die Zeit ist sehr kurz, so sagt es zumindest der IPCC-Bericht. In der Tat ist die Zeit abgelaufen, vorbei, vorbei.

Hier ist zunächst das Budget: Das IPCC sagt: „...die derzeitige zentrale Schätzung des verbleibenden Kohlenstoffbudgets ab 2020 zur Begrenzung der Erwärmung auf 1,5°C mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% wurde auf 500 Gt CO<sub>2</sub> geschätzt...“

500 Gigatonnen ist eine verdächtig runde Zahl, aber was soll's. Wie groß ist sie genau? Der IPCC erklärt es sehr schön: ... „Die kumulativen Netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen zwischen 2010 und 2019 entsprechen etwa vier Fünfteln des verbleibenden Kohlenstoffbudgets ab 2020, wenn die globale Erwärmung mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 % auf 1,5 °C begrenzt werden soll...“

Unser Budget für die Ewigkeit, beginnend im Jahr 2020, ist also nur ein bisschen größer als unsere Emissionen im letzten Jahrzehnt! Das ist alles, für alle Ewigkeit. Beachten Sie, dass wir selbst dann nur eine 50 %ige Chance haben, unter dem gefürchteten 1,5-Grad-Ziel zu bleiben. Das ist kein guter Weg, um auf die Weltwirtschaft zu setzen.

Aber unsere Emissionen gehen nicht zurück, sie steigen sogar noch an. Und sie können auch nicht so weit sinken, dass es einen Unterschied macht. Wir haben nicht die Zeit, alle Minen zu erschließen und alle Fabriken zu bauen (nachdem wir alle Genehmigungen erhalten haben!) und

dann all die Dinge herzustellen, zu installieren und zu betreiben, die wir benötigen würden, um dieses Budget einzuhalten (nachdem wir alle Genehmigungen erhalten haben). Durch den Bau all dieser Anlagen könnten sich unsere Emissionen in den nächsten zehn Jahren sogar verdoppeln. Oh, Moment, wir haben weniger als 8 Jahre.

Die Schlussfolgerung ist offensichtlich. Wir werden das Kohlenstoffbudget verbrauchen und auch danach noch viele hundert Gigatonnen CO<sub>2</sub> ausstoßen. Es gibt keinen gangbaren Weg, dies nicht zu tun.

Wie also werden die Alarmisten mit diesem Misserfolg umgehen? Sie haben sich törichterweise in die Ecke gedrängt.

In den grünen Medien wird das 1,5-Grad-Ziel standardmäßig damit erklärt, dass „die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels vermieden werden sollen“, aber das war schon immer Unsinn. Die schlimmsten Auswirkungen würden bei 6 Grad oder mehr auftreten, nicht wenn wir 1,5 Grad überschreiten.

In der Wissenschaft gibt es keinen Hinweis auf eine Schwelle von 1,5 Grad. Kein Kipppunkt, keine Katastrophe, kein Notfall. Gar nichts, also ist es eine erfundene Zahl. Die Modelle werden mit jedem Temperaturanstieg ein wenig schlechter, aber nur ein winziges bisschen, und das Überschreiten der 1,5-Grad-Grenze unterscheidet sich nicht von dem Überschreiten irgendeines anderen Wertes. Wenn es darum geht, die Schwelle zur Katastrophe zu erreichen, gibt es diese Schwelle nicht.

In diesem sehr realen Sinne ist die angebliche 1,5-Grad-Schwelle für eine Katastrophe ein Schwindel. Nur wissen das die Leute, die das vorantreiben, nicht, so dass es sich eher um einen kolossalen Irrtum handelt. Nur dass der IPCC es weiß und die Aktivisten und Regierungen, die das Erreichen dieses harmlosen Ziels als Notfall bezeichnen, nie korrigiert hat. Das macht es zu einem Schwindel durch Unterlassung.

Ich habe keine Ahnung, was die Alarmisten tun werden, wenn sie endlich zugeben, dass das 1,5-Grad-Ziel nicht erreicht werden kann. Aber es wird sicher lustig sein, das zu beobachten.

**Autor:** [David Wojick](http://www.stemed.info/engineer_tackles_confusion.html), Ph.D. is an independent analyst working at the intersection of science, technology and policy. For origins see [http://www.stemed.info/engineer\\_tackles\\_confusion.html](http://www.stemed.info/engineer_tackles_confusion.html). For over 100 prior articles for CFACT see <http://www.cfact.org/author/david-wojick-ph-d/>. Available for confidential research and consulting.

Link:

<https://www.cfact.org/2022/04/08/the-dread-1-5-degree-target-is-dead/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE